

JUGENDFLAMME DER DEUTSCHEN JUGENDFEUERWEHR STUFE III

Feuerwehrtechnische Aufgabe – Übung 1 *** Einsatz von Feuerlöschern

Ziel dieser Übung ist das Kennen und die Handhabung von Feuerlöschern

Im ersten Übungsteil (Theorie) muss der Teilnehmer die Feuerlöcher benennen können.
 Welche Feuerlöcher gibt es?

- Benennungen für Feuerlöcher

Im zweiten Übungsteil (Praxis) muss der Teilnehmer die

- Feuerlöcher den Brandklassen zuordnen können
- Feuerlöcher am Feuerlöschtrainer richtig einsetzen können -
 Sicherheitsabstände bei elektrischen Anlagen wissen und beachten (Monitor)

Die Benennung

tragbarer Feuerlöcher richtet sich nach der Art des Löschmittels, das er enthält und dies sind:

- Wasserlöcher
- Schaumlöcher
- Pulverlöcher
- Kohlendioxidlöcher

Eignung der Feuerlöcher für Brandklassen

Feuerlöcher müssen entsprechend der folgenden Tabelle für ihren Einsatzzweck geeignet sein.
 (Der Teilnehmer ordnet bei der Übung den jeweiligen Feuerlöcher dem aufgelegten Brandgut zu)

Brandklassen DIN EN 2	A	B	C	D
	zu löschende Stoffe			
Arten von Feuerlöschern	Feste, glut- bildende Stoffe	Flüssige oder flüssig werdende Stoffe	Gasförmige Stoffe, auch unter Druck	Brennbare Metalle (Einsatz nur mit Pulver- brause)
Pulverlöcher mit ABC-Löschpulver	+	+	+	-
Pulverlöcher mit BC-Löschpulver	-	+	+	-
Pulverlöcher mit Metall-Brandpulver	-	-	-	+
Kohlendioxidlöcher	-	+	-	-
Wasserlöcher mit Zusätzen	+	+	-	-
Schaumlöcher	+	+	-	-
Zum Löschen von Fettbränden sind besonders die nach DIN EN 3 zugelassenen und für die Brände entsprechend geprüften Feuerlöcher mit der Aufschrift „Zum Löschen von Speiseöl- und Speisefettbränden“ geeignet.				
+ = geeignet				
- = nicht geeignet				

Sicherheitsabstände im elektrischen Bereich

Beim Einsatz von Feuerlöschern müssen zu elektrischen Anlagen mit Spannungen folgende Sicherheitsabstände eingehalten werden:

Feuerlöscher mit dem Löschmittel . .	Spannungen bis . . .			
	1000 V	110 kV	220 kV	380 kV
Wasser (Sprühdüse)	1 m	Verwendungshinweise auf dem Feuerlöscher sind zu beachten! (Wird nicht bewertet)		
Wasser (Vollstrahldüse)	3 m	- wie oben -		
Schaum	3 m	Einsatz nur in spannungsfreien Anlagenteilen (Wird nicht bewertet)		
ABC – Pulver	1 m	- wie oben -		
BC – Pulver	1 m	3 m	4 m	5 m
Kohlendioxid	1 m	3 m	4 m	5 m

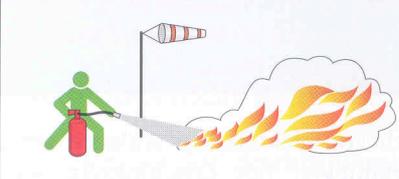
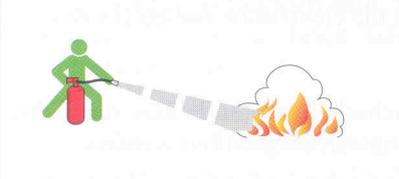
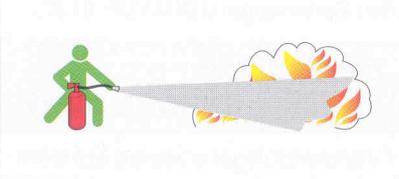
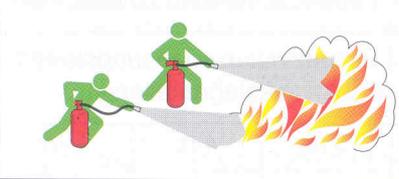
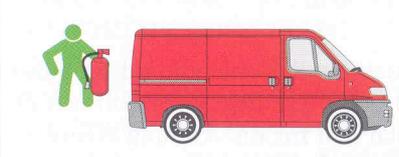
(Sicherheitsabstände werden von jedem Teilnehmer abgefragt).

Übung am Feuerlöschtrainer

Hierbei muss jeder Teilnehmer an einem der Übungsmodulare „Monitor“ – Mülleimer – Flüssigbrand „, das Feuer richtig löschen. (Den Sicherheitsabstand von 1 m beim Monitor nicht beachtet, gibt drei Fehlerpunkte).

Alle Übungen werden vorher einmal gezeigt und erläutert.

Handhabung der tragbaren Feuerlöscher

	Nicht gegen den Wind, sondern mit dem Wind im Rücken den Brand von vorne nach hinten löschen. Löschmittelstrahl nicht wahllos in die Flammen richten, sondern von unten in der Glut beginnend löschen.
	Brände fester Stoffe (Glutbrände) immer nur mit gezielten Löschmittelstößen löschen. Bei Bränden von Flüssigkeiten den Löschmittelstrahl aber nicht unterbrechen.
	Bei Bränden von Flüssigkeiten den Löschmittelstrahl nicht direkt in die Flüssigkeit richten, sondern Löschmittel fächerförmig über die brennende Flüssigkeitsoberfläche verteilen.
	Bei Bränden größerer Ausdehnung nicht einzelne Feuerlöscher nacheinander einsetzen, sondern stets mit mehreren Personen und Feuerlöschern gleichzeitig den Löschangriff vortragen.
	Benutzte oder in Betrieb gesetzte Feuerlöscher nicht wieder an ihren vorgesehenen Platz bringen, sondern durch einen Sachkundigen überprüfen und einsatzbereit machen lassen.

Diese Übungen sind Einzelübungen und werden je nach Teilnehmerstärke wiederholt!

JUGENDFLAMME DER DEUTSCHEN JUGENDFEUERWEHR STUFE III

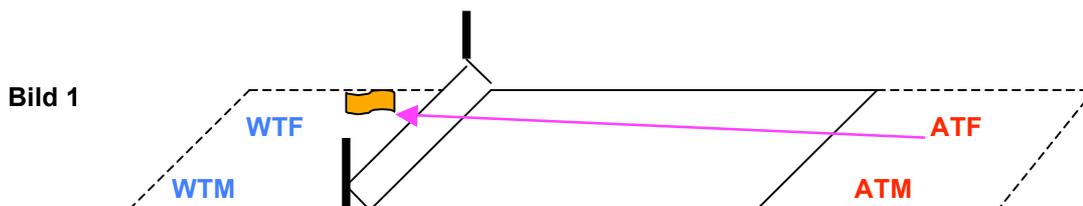
Feuerwehrtechnische Aufgabe – Übung 2 *** Axttransport über Graben

Ziel dieser Übung ist das waagerechte Befördern einer Feuerwehrtaxt mit zwei Feuerwehrleinen.

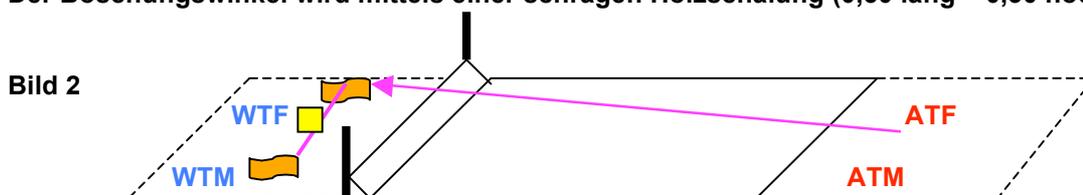
Auf das Kommando „Zur Übung fertig“ durch den Schiedsrichter, nimmt der Angriffstruppführer (ATF) die Fw.leine auf und wirft den Leinenbeutel zwischen die beiden Begrenzungspfähle hindurch, wobei das Ende der Fw.leine in der Hand festzuhalten ist. Kommt die Fw.leine nicht im Zielfeld an, (zwischen die beiden Pfosten hindurch) ist ein zweiter Versuch zulässig.

Der Wassertruppführer (WTF) verbindet die Fw.leine mit einer 2. Fw.leine Mittels Kreuzknoten. In diese Feuerwehrleine wird vom WTF die Fw.axt eingebunden. Verwendet werden kann der doppelte Ankerstich und Halbschlag oder anstelle des Ankerstiches der Mastwurf (siehe FwDV 1) . Der Wassertruppmann (WTM) übernimmt nur „Haltende bzw. Unterstützende Tätigkeiten“. Nach dem Befestigen der Fw.axt und auf das Kommando des WTF „Fertig“ beginnt der ATF und der WTF gemeinsam die Fw.axt zur Startlinie zu ziehen. Beim waagerechten Gerätetransport darf die Axt den Boden nicht berühren. Außerdem dürfen beide Trupps während der Übung das abgegrenzte Arbeitsfeld nicht verlassen. Während der Übung sind Handschuhe zu tragen!

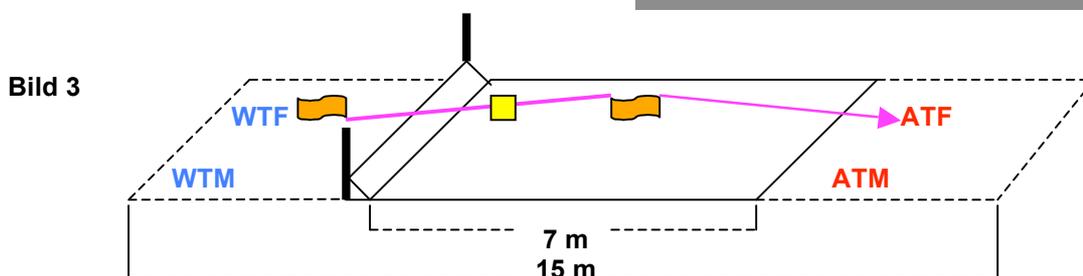
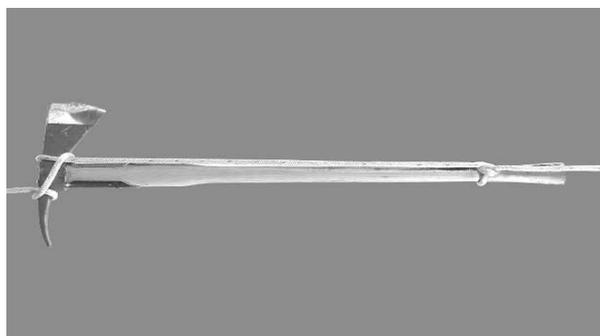
Die Übung wird wiederholt - die Positionen AT oder WT werden wie zu Beginn ausgelost, jedoch wechseln die Trupps ihre Aufgabenstellung - die Truppführer werden jetzt Truppmänner.



Das Übungsfeld ist 7 Meter lang und 1,5 Meter breit – das Arbeitsfeld 4 Meter lang und 1,5 Meter breit. Der Böschungswinkel wird mittels einer schrägen Holzschalung (0,50 lang – 0,30 hoch) angedeutet.



Die 1. Fw.leine wird mit einer 2. Fw.leine durch einen Kreuzknoten verbunden und zwischen den beiden Leinen die Axt befestigt.



JUGENDFLAMME DER DEUTSCHEN JUGENDFEUERWEHR STUFE III

Feuerwehrtechnische Aufgabe – Übung 3 Verkehrsabsicherung von Einsatzstellen und Aufbau und Verkehrsabsicherung an Schlauchbrücken

Zur Übung – theoretischer Teil

Einsatzstellen der Feuerwehren mit Auswirkung auf den Straßenraum müssen zum Schutz des Einsatzes (Feuerwehrbereich) und zum Schutz der Verkehrsteilnehmer (Verkehrsbereich) abgesichert werden. Außerhalb geschlossener Ortschaften ist die Einsatzstelle 100 bis 150 m vor der Einsatzstelle nach beiden Seiten abzusichern. (Hinweis: Der Abstand der Leitpfosten an Straßen beträgt 50 m). Unübersichtliche Stellen, Kurven und Kuppen im Verlauf einer Straßenführung erfordern zwangsläufig der jeweiligen Situation angepasste Sicherheitsabstände. (Das heißt: Zusätzliche 100 bis 150 m vor der Kurve / Kuppe).

Wegen der hohen Geschwindigkeit auf den Autobahnen muss der erste Hinweis auf die Einsatzstelle mindestens 800 m (16 Leitpfosten) vorher erfolgen. Hierzu wird ein Faltsignal aufgestellt und bei Dunkelheit oder schlechter Sicht mit einer zusätzlichen Warnblitzleuchte versehen. Im Abstand von 200 m sind weitere Faltsignale aufzustellen.

Etwa 200 m vor der Einsatzstelle (4 Leitpfosten vorher) wird die Fahrbahn durch 3 bis 5 Leitkegel - bei Dunkelheit mit Leitkegelleuchten - spitzwinklig eingeengt (Sperrung einer Fahrspur). Bei Sperrung von zwei Fahrstreifen sind 5 bis 7 Leitkegel erforderlich.

Achtung! Aus diesem Text werden Fragen an die Teilnehmer gestellt.

Zur Übung – praktischer Teil

Ziel dieser Übung ist das Auslegen eines B-Schlauches über eine Straße und das Absichern von Schlauchbrücken.

Beim Überqueren von Straßen mit Schlauchleitungen sind drei Schlauchbrücken so auszulegen, dass Fahrzeuge verschiedener Spurbreiten (PKW – LKW) die Schlauchleitung sicher überfahren können.

Die Übung wird von zwei Trupps absolviert und ist in zwei Abschnitte eingeteilt. Auslegen einer Schlauchleitung mit drei Schlauchbrücken (übernimmt der Schlauchtrupp) und die Absicherung gegen den nachfolgenden und entgegenkommenden Verkehr (übernimmt der Wassertrupp).

Übungsablauf

Die Übung beginnt mit dem Befehl „Zur Übung fertig“ und ist nach vorschriftsmäßig beendeter Verkehrslenkung (das Überqueren der Schlauchbrücke von min. 2 Fahrzeugen) abgeschlossen.

Das Einsatzfahrzeug mit Besatzung fährt an die gekennzeichnete Einsatzstelle vor (ggf. ist Fahrzeugführer bereitzustellen) und bleibt am rechten Fahrzeugrand stehen. Der Fahrzeugführer schaltet die Warnblinkanlage (wenn vorhanden die Kennleuchten für blaues Blinklicht) ein.

(Weitere Tätigkeiten durch den zusätzlichen Fahrer sind nicht zulässig).

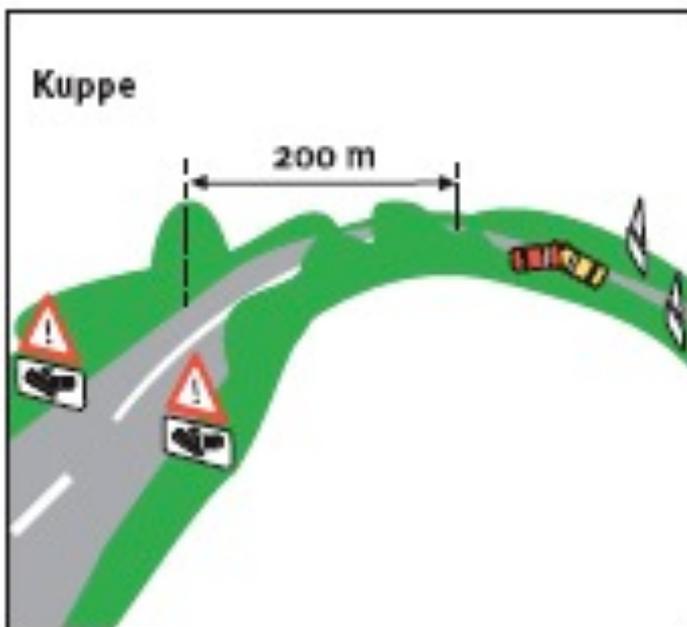
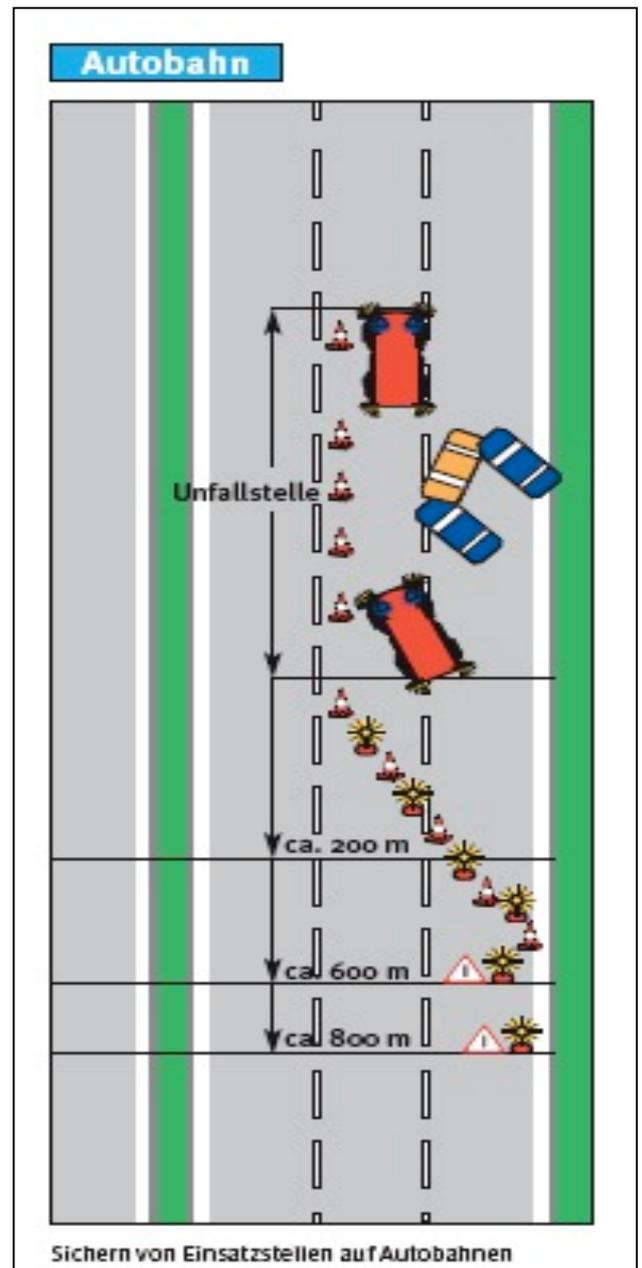
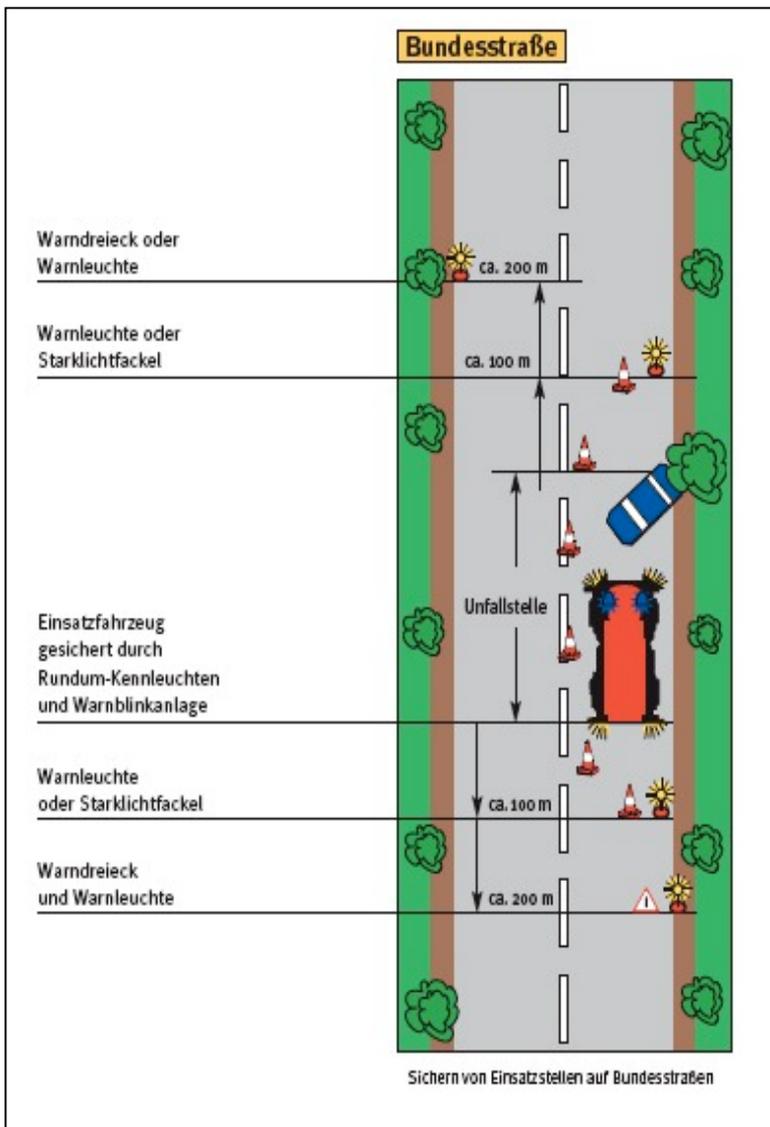
- Der Wassertrupp rüstet sich aus mit: Warnweste, Warndreieck, Warnleuchte und Warnflagge oder Winkerkelle und übernimmt die Verkehrsabsicherung / Verkehrslenkung.
- Der Schlauchtrupp rüstet sich aus mit Warnweste, 2 B-Schläuchen, 1 B-Strahlrohr und drei Schlauchbrücken. Nach Aufbau der Verkehrsabsicherung durch den WT (Schutz der Einsatzkräfte) setzt der ST seine Schlauchbrücken und verlegt die B-Leitung. Für diesen Vorgang erteilt der WT eine Straßenvollsperrung, danach übernimmt er die Verkehrslenkung. (Hierzu werden ggf. eigene Fahrzeuge mit Gegenverkehr bewegt). Besteht für den WT keine Sichtverbindung (Kurvenbereich / Straßenkuppen), können zur Verständigung Handfunkgeräte eingesetzt werden.

Die Übung wird zweimal durchgeführt, hierbei wechseln die Trupps ihre Positionen (WT wird ST – TF werden TM).

Bilder zur Absicherung von Schlauchbrücken



Verkehrsabsicherung von Einsatzstellen der Feuerwehr



Sicherungsmaßnahmen vor Kuppen und mindestens 200 m vor Einsatzstellen durchführen



Sicherungsmaßnahmen vor Kurven und mindestens 200 m vor Einsatzstellen durchführen



JUGENDFLAMME DER DEUTSCHEN JUGENDFEUERWEHR STUFE III

Feuerwehrtechnische Aufgabe – Übung 4 Erste Hilfe – Stabile Seitenlage mit vorheriger Überprüfung von Vital-Funktionen (Lebenszeichen)

Angenommener Unfall – Fahrrad gegen PKW - der Radfahrer liegt auf der Straße und ist verletzt!
Der Übungsteilnehmer trifft als erster an der Unfallstelle ein. Wie ist die Vorgehensweise?

Übungsabschnitt – Theorie

- Unfallstelle absichern
- Die Reihenfolge zur Überprüfung der Vitalfunktionen
 1. Bewusstsein
 2. Atmung
 3. Puls > zusammengefasst **BAP**

Alle diese Fragen muss der Teilnehmer benennen können

Übungsabschnitt – Praxis

Ist der Betroffene ansprechbar? Auch eine Überprüfung der Atmung durch „Hören, Sehen oder Fühlen“ ist notwendig. Eine Pulskontrolle am Hals rundet die Überprüfung der Vitalfunktionen am Betroffenen ab.

Durch die „Stabile Seitenlage“ wird sichergestellt, dass die Atmung freigehalten werden und Erbrochenes, Blut etc. ablaufen kann. Der Mund des Betroffenen wird zum tiefsten Punkt des Körpers. Der Betroffene wird so vor dem Ersticken bewahrt. Bei der Übung sind Aids-Handschuhe zu tragen!

Durchführung



Seitlich an den Betroffenen herantreten und in Hüfthöhe anheben. Den Arm des Betroffenen der gleichen Seite soweit wie möglich unter dessen Körper schieben, sein Bein auf dieser Seite anbeugen, und den Fuß an das Gesäß stellen.

Schulter und die Hüftgegend der anderen Seite anfassen, und den Betroffenen vorsichtig und gleichmäßig zu sich herumziehen

Den Arm unter den Körper des Betroffenen vorsichtig am Ellenbogen nach hinten hervorziehen. Der Betroffene liegt nun auf der Schulter – dadurch erfolgt eine Stabilisierung seines Körpers. Den Kopf an Kinn und Stirn fassen, nackenwärts beugen und das Gesicht erdwärts drehen. Mund etwas öffnen, Finger der nahen Hand an die Wange schieben und so den Kopf stabilisieren

Diese Übung ist eine Einzelübung und wird je nach Teilnehmerstärke wiederholt!

Arbeitskreis Jugendfeuerwehr Landkreis Bayreuth 2006

**JUGENDFLAMME DER DEUTSCHEN JUGENDFEUERWEHR
STUFE III**

Themenarbeit – Zur sauberen Umwelt – Aktion durch die Teilnehmer

Die Aufgabe dieses Umweltprojektes als Teamarbeit wird erst vor Ort bekannt gegeben!



**JUGENDFLAMME DER DEUTSCHEN JUGENDFEUERWEHR
STUFE III**

Bewertungsblatt (Einzelbewertung) zur Übung „Feuerlöscher“

Angaben zum Teilnehmer:

Abnahmetermin:

Vorname	Nachname	Geb.datum	Feuerwehr	
		Punktezahl	Zu erreichende Punktezahl	Erreichte Punktezahl
Richtige Benennung der vier vorgenannten Feuerlöscher		Je richtig benannter Feuerlöscher 1 Punkt	4	
Zuordnung der Feuerlöscher zu den Brandklassen		Je richtige Zuordnung 1 Punkt	11	
Feuerlöscher für Fettbrände genannt		2 Punkte	2	
Sicherheitsabstände im elektr. Bereich bis 1000 Volt		Je richtig genannter Sicherheitsabstand 1 Punkt	6	
Sicherheitsabstände im elektr. Bereich von 110 kV – 380 kV		Je richtig genannter Sicherheitsabstand 1 Punkt	6	
Feuerlöscher am Feuerlösch-trainer richtig eingesetzt		2 Punkte	2	
Sicherheitsabstand beim „Montitorbrand“ (1 m) beachtet - bzw. benennen können		2 Punkte	2	
Schutzhandschuhe getragen		2 Punkte	2	
			Gesamtpunktezahl:	
		Unterschrift / Schiedsrichter		
			

Ausbildungsort:

Unterschrift
Kreisjugendfeuerwehrwart

.....



**JUGENDFLAMME DER DEUTSCHEN JUGENDFEUERWEHR
STUFE III**

Bewertungsblatt (Einzelbewertung der Truppführer) zur Übung „Axttransport über Graben“

Angaben zum Teilnehmer:

Abnahmetermin:

Vorname	Nachname	Geb.datum	Funktion	Feuerwehr
			ATF	
			WTF	
		Punktezahl	Zu erreichende	Erreichte
			Punktezahl	
Feuerwehroleine beim 1. Versuch im Zielfeld	6 Punkte	6	- oder -	
Feuerwehroleine beim 2. Versuch im Zielfeld	2 Punkt	2		
Arbeitsfeld nicht verlassen	Je Teilnehmer 2 Punkte	4		
Kreuzknoten richtig	4 Punkte	4		
Ankerstich / Mastwurf richtig	4 Punkte	4		
Halbschlag richtig	4 Punkte	4		
Kommando „Fertig“ gegeben	2 Punkte	2		
Leinenbeutel oder Axt berühren den Boden nicht	4 Punkte	4		
Schutzhandschuhe getragen	Je Teilnehmer 2 Punkte	4		
			Gesamtpunktezahl:	
	Unterschrift / Schiedsrichter			
			

Ausbildungsort:

Unterschrift
Kreisjugendfeuerwehrwart

.....



**JUGENDFLAMME DER DEUTSCHEN JUGENDFEUERWEHR
STUFE III**

Bewertungsblatt zur Übung „Schlauchbrücken und Verkehrsabsicherung“

Angaben zum Teilnehmer:

Abnahmetermin:

Vorname	Nachname	Geb.datum	Funktion	Feuerwehr
			ATF	
			ATM	
			WTF	
			WTM	
		Punktezahl	Zu erreichende	Erreichte
			Punktezahl	Punktezahl
Verkehrsabsicherung richtig benannt (100 – 150 m)		WTF 2 Punkte	2	
Leitpostenabstand gewusst (50 m)		WTF 2 Punkte	2	
Zusätzlicher Sicherheitsabstand Kurven/Kuppen richtig genannt		WTF 2 Punkte	2	
Sicherheitsabstand auf BAB Richtig (800 m) richtig		WTF 2 Punkte	2	
Fortlaufende Abstände auf BAB alle 200 m genannt		WTF 2 Punkte	2	
Spitzwinklige Fahrbahneinengung durch Leitkegel genannt		WTF 2 Punkte	2	
Schlauchbrücken richtig gesetzt		STF 4 Punkte	4	
Warnweste getragen		Je Teilnehmer 2 Punkte	4	
Warnblinkanlage eingeschaltet		4 Punkte	4	
Verkehrsabsicherung richtig aufgebaut		6 Punkte	6	
Verkehrslenkung richtig durchgeführt		6 Punkte	6	
			Gesamtpunktezahl:	
		Unterschrift / Schiedsrichter		
			

Ausbildungsort:

**Unterschrift
Kreisjugendfeuerwehrwart**

.....



**JUGENDFLAMME DER DEUTSCHEN JUGENDFEUERWEHR
STUFE III**

Bewertungsblatt (Einzelbewertung) zur Übung „Erste Hilfe – Stabile Seitenlage“

Angaben zum Teilnehmer:

Abnahmetermin:

Vorname	Nachname	Geb.datum	Feuerwehr	
		Punktezahl	Zu erreichende Punktezahl	Erreichte Punktezahl
Absicherung der Unfallstelle genannt		2 Punkte	2	
Vitalfunktion richtig genannt (3 Funktionen)		Je richtige Antwort 2 Punkte	6	
Betroffenen angesprochen?		2 Punkte	2	
Atmung durch Hören, Sehen, Fühlen überprüft		2 Punkte	2	
Kreislauf durch Pulskontrolle am Hals überprüft		2 Punkte	2	
Stabile Seitenlage – Übungsabschnitt 1 richtig		4 Punkte	4	
Stabile Seitenlage – Übungsabschnitt 2 richtig		4 Punkte	4	
Stabile Seitenlage – Übungsabschnitt 3 richtig		4 Punkte	4	
Aids-Handschuhe getragen		6 Punkte	6	
Wärmeerhaltung durchgeführt		3 Punkte	3	
			Gesamtpunktezahl:	
		Unterschrift / Schiedsrichter		
			

Ausbildungsort:

**Unterschrift
Kreisjugendfeuerwehrwart**

.....



**JUGENDFLAMME DER DEUTSCHEN JUGENDFEUERWEHR
STUFE III**

Gesamtübersicht der Bewertungen (Einzelbewertung)

Angaben zum Teilnehmer: Abnahmetermin:

Vorname Name

Feuerwehr Staffelnummer

Übungen	Zu erreichende Punktezahl	Erreichte Punktezahl
Einsatz von Feuerlöschern	35	
Axttransport über den Graben	32	
Verkehrsabsicherung an Schlauchbrücken	36	
Erste Hilfe – Stabile Seitenlage	35	
	138	
Unterschrift des Wertungsschiedsrichters 		

Für das Erreichen des Ausbildungszieles und der damit verbundenen Übergabe des Abzeichens zur Jugendflamme Stufe III werden mindestens 90 Punkte gefordert.

Ausbildungsort:

Unterschrift
Kreisjugendfeuerwehrwart

.....